

Sehr geehrte Damen und Herren der Verwaltung und des Gemeinderates, verehrte Gäste und Vertreter der Medien im Zuschauerraum,

heute werden wir – trotz unseres Antrages auf Vertagung – die in der Ausschusssitzung diskutierten Vorschläge der Verwaltung zum Haushalt 2017 beschließen.

Kurz um, zustimmen können wir den Planungen aus den bereits vorgebrachten Gründen nicht.

Dennoch an dieser Stelle trotzdem einen herzlichen Dank insbesondere an die Herren Reichert und Collierius für ihre eingebrachte Arbeit.

Herr Collierius ist in seinen Ausführungen auf die Ursachen unserer aktuellen finanziellen Situation ausführlich eingegangen, insbesondere auf unsere Nachfragen.

Aber es ist auch dieses Jahr schwierig zu beurteilen, wie sinnvoll die vorgelegten Planungen sind, da erneut keine Rechnungsprüfung durchgeführt wurde. Diese wurde in Waldalgesheim letztmalig 2012 erstellt. Also auch dieses Jahr nur Berechnungen mit Planansätzen.

Kurz möchte ich auf den Haushalt im vergangenen Jahr 2016 zurückblicken. Aus den Grundstückserlösen in Waldstraße III wurde 1 Mio. € weniger eingenommen. Wichtige geplante Maßnahmen wurden nicht umgesetzt, wie beispielsweise die Sanierung der Gemeindestraßen, die Sanierung der Umkleidekabinen unseres Fußballvereins oder der soziale Wohnungsbau in unserer Gemeinde. Anstatt diese Vorhaben nun ins neue Jahr zu schieben, wäre hier ein Nachtragshaushalt angebracht gewesen.

Planungen und tolle Zeitungsartikel nach dem Haushaltsbeschluss sind schön und gut. Wir erkennen auch an, dass hier in Waldalgesheim einiges umgesetzt wird. Mit Blick auf den Haushalt 2017 plädieren wir jedoch dafür, dass die geplanten Vorhaben priorisiert und vor allem auch umgesetzt werden.

Das Schieben von Maßnahmen von einem Haushalt in den nächsten empfinden wir als inakzeptabel. So wünschen wir uns eine Realisierung des dringend benötigten Hortes oder die seit Jahren geplante Verschönerung des Dorfplatzes in Genheim.

Andernfalls sind wir dafür, den Maßnahmenkatalog von Beginn an zu kürzen.

Im vorliegenden Haushalt bedauern wir Grüne, dass unser Antrag auf Unterstützung der Kulturwerkstatt von den anderen Fraktionen abgelehnt wurde. Ich möchte zu bedenken geben, dass die Kulturwerkstatt in unserer Gemeinde der derzeit einzige Verein ist, der eine hochwertige Ferienbetreuung anbietet.

Erfreulich war dann, dass nach unserer Initiative mit Hilfe eines Antrages der CDU-Fraktion eine gute Förderung auf VG-Ebene zustande kam. Danke dafür.

Viele Themen werden in Waldalgesheim bearbeitet. Kleinere, aber auch zahlreiche Größere.

An der einen oder anderen Stelle fehlt es uns Grünen an Offenheit und Bürgerbeteiligung. Dies machen wir deutlich.

Ich muss aber festhalten, dass dies auch die Aufgabe einer Opposition ist und unsere Arbeit auch schon Früchte trägt. Beispielsweise soll es bei der Entwicklung des Ortskernes nach den Planungen der Verwaltung eine Bürgerbeteiligung geben. Das finden wir toll.

Liebe Zuhörer, mit hohem persönlichem Einsatz leisten ganz viele ehrenamtlich tätige Frauen und Männer und auch schon zahlreiche Jugendliche einen großen Beitrag zum Gelingen unseres Miteinanders.

Wir, die Mitglieder der Grünen-Fraktion bauen auch in 2017 auf viel Engagement in beiden Ortsteilen, bei den Vereinen und Initiativen, bei den Fördervereinen, auch den Gruppierungen der Kirchen und in der Schule. Wir werden sie auch weiterhin in ihrem Tun unterstützen.

Die Ratsmitglieder und sachkundigen Bürgerinnen und Bürger der Grünen danken dem Bürgermeister, der Gemeindeverwaltung und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rathaus der Verbandsgemeinde für die geleistete Arbeit.

*Danke für Ihre Aufmerksamkeit.*